

Hikari

Das Hoffnungsinstitut



Neugründung in 2026

Siljas Visionspapier

Hikari – Das neue Hoffnungsinstitut

2026 werde ich, Silja Graupe, das Hoffnungsinstitut *Hikari* gründen. Nach der Hochschule für Gesellschaftsgestaltung (HfGG) ist es meine zweite institutionelle Antwort auf die Herausforderungen unserer Zeit – ein neues Kraftzentrum für Menschlichkeit. Hier sollen Menschen Quellen finden, sich wirksam für eine bessere Welt einzusetzen. Überall. Denn: Wir brauchen dringend eine Menschlichkeit, auf der wir streiten können – sie selbst aber niemals im Streit verlieren. Für dieses Fundament der Demokratie möchte ich wirken. Durch Bildung.

Hikari wird der HfGG eng verbunden sein und zugleich über akademische Grenzen hinaus aktiv sein.

Die Vision: Finsternis vertreiben. Menschlichkeit stärken.

Hikari bedeutet „Licht“ auf Japanisch. Das Schriftzeichen 光 zeigt einen Menschen, der Funken schlägt – Licht, das Finsternis durchdringt und den Weg weist. Hikari steht für Hoffnung, Klarheit und Zukunft. Nicht als bloße Idee, sondern als lebendige Kraft.

Diese Kraft möchte ich für andere sein.
Diese Kraft möchte ich in anderen entfachen.

Denn wo Menschen lernen, Licht zu entzünden, entsteht Aufbruch: kreative Visionen, Mut zur Gestaltung und gute Zukünfte für alle. Wandlung kann aus Dunkelheit entstehen, Leben aus Erschütterung wachsen. Dies zu lernen und zu lehren – dafür wird mein Hoffnungsinstitut stehen.

Die Mission: Aus Verletzlichkeit gestalten. Durch Resonanz wirken.

Mein Leben ist Antwort auf Dunkelheit. Gerade durch meine schwere Erkrankung, die meinen Körper fordert und meine persönliche Zukunft verdunkelt, erwächst neue Klarheit. Ich kann unerschütterlich Menschlichkeit stärken – weil andere in meiner Geschichte und meinem Wissen einen Spiegel finden, um über sich selbst hinauszuwachsen.

In Resonanz mit mir entdecken sie ihre eigene Kraft – und beginnen, ihr Leben aus sich heraus neu zu gestalten. Frei.

Hikari wird ein Ort sein, an dem ich in meiner Verletzlichkeit weiterwirken kann – gemeinsam mit anderen Hoffnungsträger:innen. Hier werden Bildungsformate entstehen, die Hoffnung und Menschlichkeit stärken: leicht zugänglich, tief berührend und weit verbreitbar.

Damit meine Art, Menschen in ihre eigene Stärke zu führen, weit über mein Leben hinaus wirken kann.



Was Silja in Menschen bewegt, wird Hikari bewahren und skalieren.

„Silja sagt ehrlich: Es kann furchtbar werden. Und darin zeigt sie Chancen und Möglichkeiten auf. Ganz toll!“

„Eine tiefere Ermutigung wie jene, die eigene Verletzlichkeit als mächtigen transformativen Hebel zu betrachten, kann es nicht geben!“

„Siljas Gedanken und Botschaften erreichten mich mit so einer hoffnungsvollen Stärke. Sie waren wie eine gedankliche Neugeburt für mich.“

„Siljas Geschichte macht mir Mut, in mich zu gehen und nachzudenken und zu fühlen, was in mir steckt und in der Welt jetzt gebraucht wird.“

„Siljas Arbeit bestärkt mich darin, meine Arbeit und mein Wirken fortzusetzen!“

„Ich bin immer noch tief berührt... Ich kann meine Kraft wieder fühlen und den Wunsch noch etwas geben zu wollen. Ich bin bereit, mir eine neue Herausforderung zu suchen.“

„Vielleicht sind wir gerade dabei, Menschlichkeit zu verlernen. Siljas Anliegen ist es, genau hier etwas zu verändern. Über Bildung.“

Die Impactfelder – Hoffnung, die viral geht!

Exklusive Kraftorte für führende Köpfe

Vertrauens- und Transformationsräume für Entscheider:innen und Gestalter:innen, die (ihren) Sinn neu erfinden und den großen Unterschied machen

Hoffungsbildung auf allen Ebenen

Impact-Programme für Schüler:innen bis C-Level – Gestaltungskraft gezielt in Tausenden entfachen

Strategische Skalierung

Partnerschaften in Netzwerken und Multiplikator:innenbildung – Hoffungskompetenzen vernetzen sich und gehen in Hunderttausenden viral

Leitstimme der Hoffnung – „Und dennoch!“

Siljas Geschichte und Strahlkraft via Vorträge, Bücher, Social Media – Millionen erreicht, Wandel entzündet

Neues Gestaltungsklima

Innovative Resonanzräume für soziale Kohäsion und kollektives Wohl durch Social Design, Podcasts, Filmbeiträge etc.: erfahrbar, mitreißend für Millionen

Eine neue Kultur des Ermöglichens

Silja Körper kämpft – um das Allerselbstverständlichste.
Sie ringt um Atem.
Menschen und Maschinen stützen sie.

Aus dieser Verletzlichkeit wächst Klarheit.
Mut. Inspiration. Licht.
Für andere.

Das ist Siljas Gabe an die Welt –
unveräußerlich und zutiefst angewiesen.

Alles hat Silja zu verschenken.
Nichts zu verkaufen.

Aus dieser Erfahrung erwächst
eine neue Logik des Spendens.

Geben ist wie Atmen –
selbstverständlich, still, lebensspendend.

Geld verliert seine Schwere
und wird zu Ausdruck von Verbundenheit:
Bewegung des Lebens.

Wer für Hikari gibt, tut es nicht aus Mitleid,
nicht aus Erwartung,
sondern aus Resonanz –
Resonanz der Menschlichkeit.

Jede Spende wie ein Atemzug:
Wirksamkeit nährend, die unkäuflich ist.

Sinn und Geld. Atem und Ermöglichung.
Ineinander verwoben.

Um Zukunft zu schaffen, die trägt –
weit über jedes individuelle Leben hinaus.

**Mach bitte jetzt
den Start von Hikari
möglich und spende Luft
für den Übergang!**

**Hikari wird von einer
neuen Form des
Spendens getragen
werden.**

www.siljas-raeume.de/spenden